

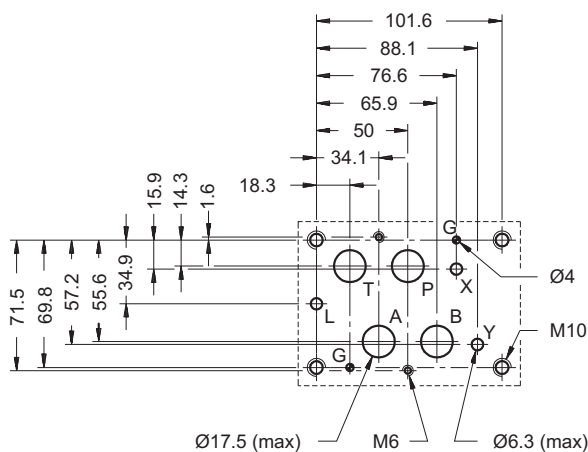
# DSP7

## VORGESTEUERTE WEGEVENTILE MIT ELEKTRISCHER ODER HYDRAULISCHER (DSC7) BETÄTIGUNG

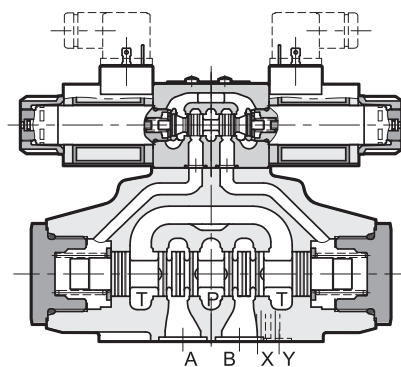
**PLATTENAUFBAU**  
**ISO 4401-07**  
**p max 350 bar**  
**Q max 300 l/min**

### BEFESTIGUNGSPLATTE

ISO 4401-07-07-0-05  
(CETOP 4.2-4-07-350)



### FUNKTIONSPRINZIP



- Das vorgesteuerte Ventil DSP7 besteht aus einem hydraulisch vorgesteuerten 4-Wegeventil ISO 4401-07 mit Befestigungsplatte, die den ISO 4401 Normen entspricht. Das hydraulisch vorgesteuerten Wegeventil wird von einem direktgesteuerten Magnetventil Typ ISO 4401-03 betätigt.
- Es ist auch die Ausführung mit hydraulische Betätigung durch die Leitungen X und Y verfügbar.
- Sie sind mit verschiedenen Kolbentypen (siehe Abschn. 2) und Optionen für die Öffnungskontrolle verfügbar.
- Es ist eine Hochdruckausführung lieferbar (H).
- Verfügbar auch mit Zink-Nickel-Beschichtung, salznebelbeständig bis zu 600 Stunden.

### TECHNISCHE DATEN

(Werte für Mineralöl m. Viskosität 36 cSt u. 50°C)

		DSP7	DSP7H
Max. Betriebsdruck Anschlüsse P - A - B Anschluss T (Ausführung mit Außendrängung) Anschluss T (Ausführung mit interner Drängung)	bar	350 250 210 (GS) / 160 (WS)	420 350 210 (GS) / 160 (WS)
Max. Förderstrom vom Anschluss P zum A-B-T	l/min	300	
Umgebungstemperatur	°C	-20 / +50	
Flüssigkeitstemperatur	°C	-20 / +80	
Flüssigkeitsviskosität	cSt	10 + 400	
Verschmutzungsgrad der Flüssigkeit		nach ISO 4406:1999 Klasse 20/18/15	
Empfohlene Viskosität	cSt	25	
Gewicht:			
DSP7-S, RK			8,6
DSP7-T*, SA*, SB*	kg		8
DSC7			6,6



### 1.1 Ausführung mit erhöhter Korrosionsbeständigkeit

Ventile in dieser Ausführung, verfügbar nur für das Basisventil, (ohne Regelungen Abschn. 13), sind an den beanspruchten Stellen mit einer Zink-Nickel-Beschichtung versehen und somit **600** Stunden im Salznebel beständig (Test gemäß UNI EN ISO 9227 und Testauswertung nach UNI EN ISO 10289).

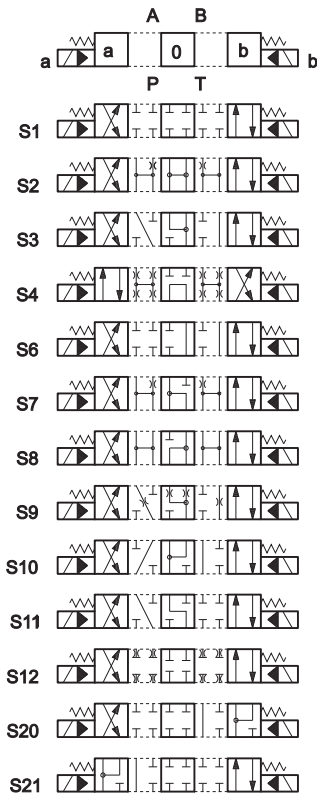
Die Spulen sind nur mit GS, mit Zink-Nickel-Beschichtung. Spule mit integrierter Diode, Anschluss DEUTSCH. Siehe Elektrische Merkmale Abschn. 10.2. Die manuelle Faltenbalgsteuerung (CM) ist zum Schutz des Magnetrohrs standardmäßig montiert.

Bei der Bestellung benutzen Sie die untenstehende Bestellbezeichnung.

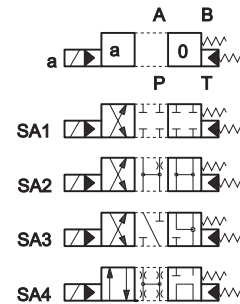
<b>DSP7....</b>	/	/	<b>CM</b>	/	<b>W7</b>
Regelungen wie in der _____ standardbestellbezeichnung			Manuelle Faltenbalgsteuerung (CM)		
Versorgungsspannung mit Gleichstrom: _____ <b>D12</b> = 12 V <b>D24</b> = 24 V			Elektrische Versorgung der Spule: <b>WK1</b> = für Verbinder Typ DIN 43650 <b>WK7D</b> = Anschluss DEUTSCH DT04-2P mit Diode, für Verbinder DEUTSCH DT06-2S		

## 2 - KOLBENTYP FÜR DSP7

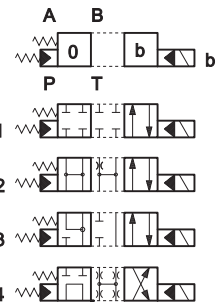
**Ausführung S:**  
2 Magnetspulen - 3 Stellungen  
mit Federzentrierung



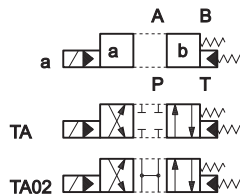
**Ausführung SA\*:**  
1 Magnetspule Seite A  
2 Stellungen (mittel + extern)  
mit Federzentrierung



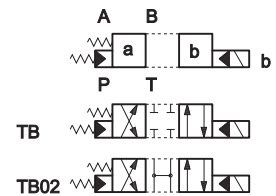
**Ausführung SB\*:**  
1 Magnetspule Seite B  
2 Stellungen (mittel + extern)  
mit Federzentrierung



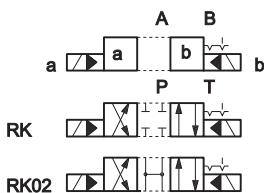
**Ausführung TA:**  
1 Magnetspule Seite A  
2 externe Stellungen  
mit Rückholfeder



**Ausführung TB:**  
1 Magnetspule Seite B  
2 externe Stellungen  
mit Rückholfeder



**Ausführung RK:**  
2 Magnetespulen - 2 Stellungen mit  
mechanischer Raste



**Ausführung 23TA / 23TB**  
3 Wege Ventil - 1 Magnetspule - 2 externe Stellungen, Rückholfeder



Neben den hier angeführten Standardkolben sind auch Sonderkolben auf Anfrage lieferbar. Für deren Umsetzung wenden Sie sich bitte an unser technisches Büro.

### 3 - BESTELLBEZEICHNUNG FÜR WEGEVENTIL MIT HYDRAULISCHER BETÄTIGUNG DSC7

	<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">D</div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">S</div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">C</div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">7</div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">-</div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">/</div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">10</div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">-</div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">E</div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">E</div>						
<p>Vorgesteuertes Wegventil mit hydraulischer Betätigung durch die Leitungen X und Y</p> <p>Größe ISO 4401-07</p> <p>Option: (weglassen für die Standardausführung) <b>H</b> = Hochdruckausführung (p<sub>max</sub> = 420 bar)</p> <p>Kolbentyp (siehe Abschn. 2)</p> <table style="border: none;"> <tr><td><b>S*</b></td><td><b>TA</b></td></tr> <tr><td><b>SA*</b></td><td><b>TB</b></td></tr> <tr><td><b>SB*</b></td><td><b>R</b></td></tr> </table> <p><b>Kolbentyp</b> Das Wegeventil wird mit oberer Kurzschlussplatte geliefert. Die Anschlüsse X und Y werden für die Betätigung des Ventils benutzt.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-end;"> <div style="text-align: center;"> <p>DSC7-S*</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>DSC7-TA</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>DSC7-TB</p> </div> </div>	<b>S*</b>	<b>TA</b>	<b>SA*</b>	<b>TB</b>	<b>SB*</b>	<b>R</b>	<p>Option: / <b>W7</b> = Zink-Nickel-Beschichtung. (siehe <b>HINWEIS 2</b>) Nicht angeben, falls nicht erwünscht.</p> <p>Externe Leckölleitung (siehe Abschn. 9)</p> <p>Externe Betätigung (siehe Abschn. 9)</p> <p>Dichtungen: <b>N</b> = Dichtungen aus NBR für Mineralölen <b>(Standard)</b> <b>V</b> = Dichtungen aus FPM für Spezialflüssigkeiten</p> <p>Baureihen-Nummer: (Nr.10 bis 19 gleiche Abmessungen und Installation)</p>
<b>S*</b>	<b>TA</b>						
<b>SA*</b>	<b>TB</b>						
<b>SB*</b>	<b>R</b>						
<p><b>HINWEIS 2:</b> Die Standard-Oberflächenbeschichtung des Ventilkörpers ist eine schwarze Phosphatbeschichtung. Durch die Zink-Nickel-Beschichtung erhält das Ventil eine Salznebelbeständigkeit von <b>600</b> Stunden. (Test gemäß UNI EN ISO 9227 und Testauswertung nach UNI EN ISO 10289)</p>							

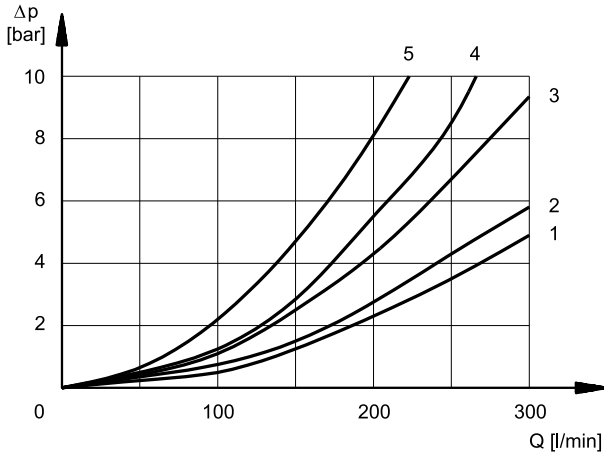
### 4 - HYDRAULISCHE DRUCKMEDIEN

Verwenden Sie Hydraulikflüssigkeiten auf Mineralölbasis Typ HL oder HM nach ISO 6743-4. Für diese Flüssigkeiten verwenden Sie Dichtungen aus NBR (Code N). Für Flüssigkeiten vom Typ HFDR (Phosphorester) verwenden Sie Dichtungen aus FPM (Code V). Wenn Sie andere Druckmedien verwenden, zum Beispiel HFA, HFB, HFC, wenden Sie sich bitte an unser technisches Büro.

Der Betrieb mit Flüssigkeitstemperaturen über 80 °C führt zum schnellen Verfall der Qualität der Flüssigkeiten und Dichtungen. Die physikalischen und chemischen Merkmale der Flüssigkeit müssen beibehalten werden.

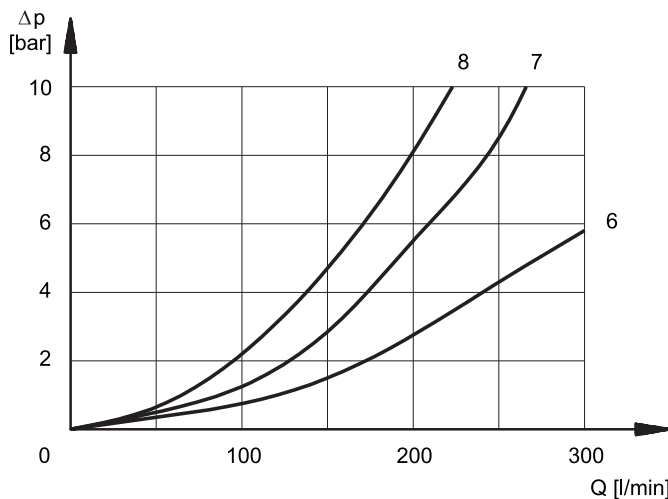
## 5 - STRÖMUNGSVERLUSTE $\Delta p$ -Q

(Werte für Viskosität 36 cSt u. 50 °C)



## STRÖMUNGSVERLUSTE DES UMGESCHALTETES VENTIL

KOLBEN	FLUSSRICHTUNG			
	P-A	P-B	A-T	B-T
	DIAGRAMMKENNLINIEN			
S1, SA1, SB1	1	1	3	4
S2, SA2, SB2	1	1	4	4
S3, SA3, SB3	1	1	4	4
S4, SA4, SB4	2	2	4	5
S6	1	1	3	4
S7	1	1	4	4
S8	1	1	3	4
S9	1	1	3	4
S10	1	1	3	4
S11	1	1	3	4
S12	1	1	3	4
S20	1	1	3	4
S21	1	1	4	4
TA, TB	1	1	3	4
TA02, TB 02	1	1	4	4
RK	1	1	3	4



## STRÖMUNGSVERLUSTE DES VENTILS IN ZENTRALPOSITION

KOLBEN	FLUSSRICHTUNG				
	P-A	P-B	A-T	B-T	P-T
	DIAGRAMMKENNLINIEN				
S2, SA2, SB2					6
S3, SA3, SB3			7	7	
S4, SA4, SB4					7
S6				7	
S7					8
S8					8
S10			7	7	
S11			7		

## 6 - UMSCHALTZEITEN

Die bestätigten Werte beziehen sich auf ein Elektroventil, das mit einem Steuerdruck = 100 bar, mit einem Mineralöl mit einer Temperatur von 50 °C, einer Viskosität von 36 cSt und mit Anschlüssen PA und BT funktioniert.

Die Einschalt- und Ausschaltzeiten werden mit der Druckänderung auf den Verbrauchern aufgenommen.

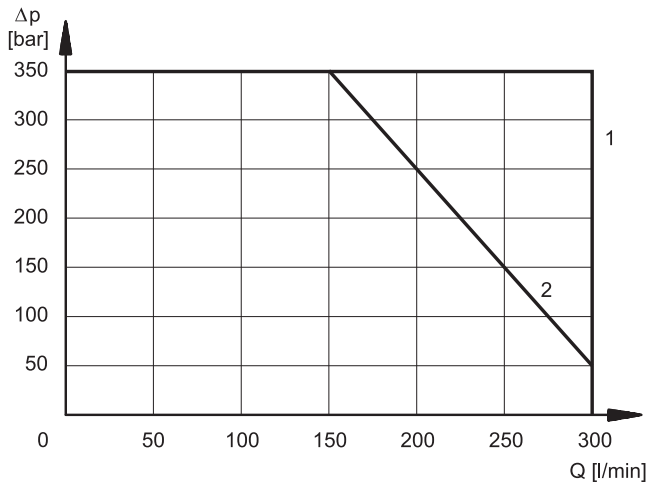
ZEITEN (± 10%) [ms]	EINSCHALTUNG		AUSSCHALTUNG	
	2 Stell.	3 Stell.	2 Stell.	3 Stell.
Magnetspule WS	45	30	45	30
Magnetspule GS	75	60	60	45

## 7 - EINSATZBEREICHE

Die Kennlinien zeigen die Einsatzbereiche des Ventils in Abhängigkeit des Förderstromes und des Drucks für die unterschiedlichen Ausführungen des Elektroventils.

Die Werte werden nach dem ISO 6403 aufgenommen, mit Magnetspulen mit einer Ausgleichtemperatur und einer Spannung die 90% der Nennspannung ist.

Die Werte werden mit Mineralöl Viskosität 36 cSt um 50 °C und Filter ISO 4406:1999 Klasse 18/16/13 aufgenommen.



KOLBEN	KENNLINIEN	
	P→A	P→B
S1, SA1, SB1	1	1
S2, SA2, SB2	1	1
S3, SA3, SB3	1	1
S4, SA4, SB4	2	2
S6	1	1
S7	2	2
S8	2	2
S9	1	1
S10	1	1
S11	1	1
S12	1	1
S20	1	1
S21	1	1

KOLBEN	KENNLINIEN	
	P→A	P→B
TA, TB	1	1
TA02, TB02	1	1
23TA, 23TB	1	1
RK	1	1

## 8 - BETRIEBSLEISTUNGSMERKMALE

DRÜCKE [bar]	DSP7	DSP7H	DSC7	DSC7H
Maximaler Druck in P,A,B	350	420	350	420
Maximaler Druck auf der Leitung T mit externer Leckölleitung	250	350	250	350
Maximaler Druck auf der Leitung T mit interner Leckölleitung	210 (GS) 160 (WS)	210 (GS) 160 (WS)	-	-
Maximaler Druck auf der Leitung Y mit externer Leckölleitung	210 (GS) 160 (WS)	210 (GS) 160 (WS)	-	-
Minimaler Steuerdruck <b>HINWEIS 1</b>	5 ÷ 12			
Maximaler Steuerdruck <b>HINWEIS 2</b>	210	350	210	420

### HINWEISE:

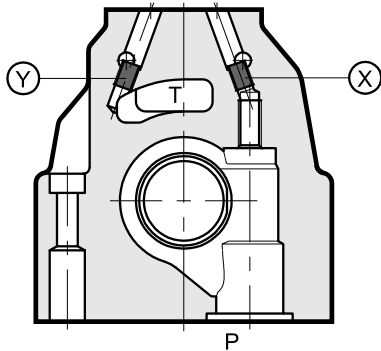
1) Der minimale Steuerdruck kann mit niedrigen Förderströmen sein, aber mit höheren Förderströmen ist es nötig bis zu dem angezeigten Höchstwert zu steigen.

2) Wenn das Ventil mit höheren Druckwerten arbeitet, verwenden Sie die Ausführung mit externer Steuerung und reduziertem Druck. Als Alternative hierzu kann das Ventil mit interner Steuerung und fest auf 30 bar geeichtem Druckbegrenzventil bestellt werden. (Steuerung typ Z; siehe in der Bestellbezeichnung).

## 9 - STEUERUNGEN UND LECKÖLLEITUNG

Die Ventile DSP7 sind sowohl mit einer internen als auch einer externen Steuerung bzw. Leckölleitung lieferbar.

Die Ausführung mit externer Leckölleitung erlaubt einen höheren Gegendruck in der Rücklauffleitung.



X: Stopfen M6x8 für externe Steuerung

Y: Stopfen M6x8 für externe Leckölleitung

VENTILSTYP	Stopfensmontage	
	X	Y
<b>IE</b>	INTERNE STEUERUNG UND EXTERNE LECKÖLLEITUNG	NEIN JA
<b>II</b>	INTERNE STEUERUNG UND INTERNE LECKÖLLEITUNG	NEIN NEIN
<b>EE</b>	EXTERNE STEUERUNG UND EXTERNE LECKÖLLEITUNG	JA JA
<b>EI</b>	EXTERNE STEUERUNG UND INTERNE LECKÖLLEITUNG	JA NEIN

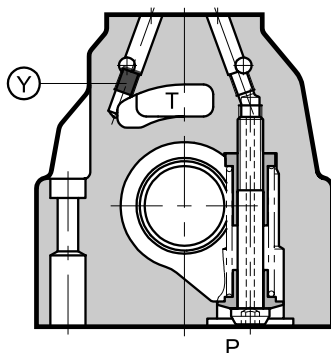
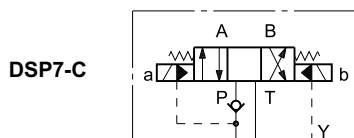
### 9.1 - Auf der Leitung P eingebautes Gegendruckventil

Auf Wunsch können die Ventile DSP7 mit dem auf der Leitung P eingebauten Gegendruckventil geliefert werden. Solch ein Ventil ist besonders nützlich, um den notwendigen Steuerdruck zu erreichen, wenn die Leitung P des Wegeventils, das in Ruhestellung ist, mit dem Abfluss T verbunden ist (Kolben S2, S4, S7, S8, S\*2, S\*4, TA02, TB02, RK02). Der Öffnungsdruck ist 5 bar mit einem minimalen Förderstrom von 15 l/min.

Bei Bestellung fügen Sie **C** hinzu (siehe Abschn. 1).

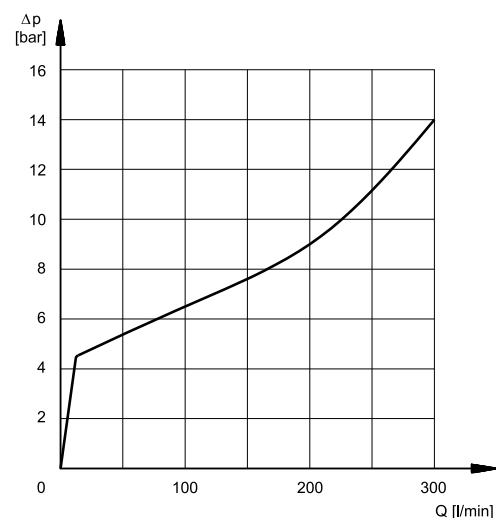
**Die Ausführung C ist immer mit interner Steuerung.**

Das Gegendruckventil kann auch separat geliefert werden und es kann einfachlich in der Leitung P des Hauptwegeventil montiert werden. Bei Bestellung fügen Sie den Code **0266577** hinzu, um das Gegendruckventil separat zu bestellen.



immer interne Steuerung

Y: Stopfen M6x8 für externe Leckölleitung



**HINWEIS:** Das Gegendruckventil kann nicht als ein Rückschlagventil benutzt werden weil es keine Dichtung garantiert.

Kennlinie der Stromungsverlust nur für den Körper mit eingeschaltetem Gegendruckventil zusammen mit der Stromungsverlust des Bezugskolbens (siehe Abschn. 5)

## 10 - ELEKTRISCHE MERKMALE

### 10.1 - Magnetspulen

Magnetspulen bestehen aus zwei Teilen: dem Spulhalter und der Spule. Der in das Ventilgehäuse eingeschraubte Spulhalter enthält den verschleißfrei in Öl laufenden Anker. Der mit dem rücklaufenden Öl in Verbindung stehende Innenteil sichert eine gute Wärmeabführung.

Die Spule wird mit einer Rändelmutter auf dem Spulhalter befestigt, und kann gedreht werden, sofern es die Einbauverhältnisse zulassen.

**Hinweis 1:** Um die Abgaben weiter zu vermindern, empfiehlt man die Benutzung von Verbindern Typ H, die die Überspannungen durch die Öffnung des elektrischen Kreises für die Spulenversorgung vermeiden (siehe Kat. 49 000).

#### Schutz gegen Verwitterung EN 60529

Verbinder	IP 65	IP 67	IP 69 K
K1 DIN 43650	x (*)		
K7 DEUTSCH DT04 maschio	x	x	x (*)

(\*) Der Schutzgrad wird nur versichert, wenn der Stecker verkabelt und richtig aufgebaut ist.

<b>ÄNDERUNG DER VERSORGUNGSSPANNUNG</b>	± 10% V <sub>nenn</sub>
<b>MAX. EINSCHALTFREQUENZ</b>	10.000 Ein/Stunde
<b>EINSCHALTZEIT</b>	100%
<b>ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT (EMV) (HINWEIS 1)</b>	nach den Normen 2014/30/EU
<b>NIEDRIGE SPANNUNG</b>	nach den Normen 2014/35/EU
<b>SCHUTZKLASSE:</b> Wicklungsisolierung (VDE 0580) Imprägnierung: GS Ventil WS Ventil	Klasse H Klasse F Klasse H

### 10.2 - Spulen für Gleichstrom

Bei Gleichstromspeisung bleibt die Stromaufnahme nahezu konstant und unterliegt dem Ohm'schen Gesetz:  $V = R \times I$ .

Die Spulen WK1 und WK7D sind bestimmt für die Ausführung mit erhöhter Korrosionsbeständigkeit.

Die Spule WK7D enthält eine Suppressordiode zum Schutz vor Spannungsspitzen in den Umschaltphasen. DIn der Umschaltphase reduziert die Schutzdiode die von der Wicklung abgegebene Energie und begrenzt die Spannung bei der Spule D12 auf 31.4V und bei der Spule D24 auf 58.9 V.

Durch den Einsatz von Verbindern mit eingebauten Brückengleichrichtern typ D, können die Spulen (mit Spannung ab 48 V) mit Wechselstrom gespeist werden (50 oder 60 Hz) wobei eine Einsatzbeschränkung von etwa 5+10% zu Berücksichtigen ist.

Die Tabelle zeigt die Aufnahmewerte von Spulen für eine Versorgung mit Gleichstrom.

(Werte ± 10%)

	Nennspannung [V]	Widerstand um 20°C [Ohm]	aufgenom. Strom [A]	aufgenom. Leistung [W]	Code			
					K1	WK1	K7	WK7D
<b>D12</b>	12	4,4	2,72	32,7	1903080	1903050	1902940	1903400
<b>D24</b>	24	18,6	1,29	31	1903081	1903051	1902941	1903401
<b>D48</b>	48	78,6	0,61	29,5	1903083			
<b>D110</b>	110	436	0,26	28,2	1903464			
<b>D220</b>	220	1758	0,13	28,2	1903465			

### 10.3 - Spulen für Wechselstrom

Die Tabelle zeigt die Anlass- und Drehzahlaufnahmewerte für eine elektrische Versorgung mit Wechselstrom.

(Werte ± 5%)

Suffix	Nennspannung [V]	Frequenz [Hz]	Widerstand um 20°C [ohm]	aufgenom. Anlassstrom [A]	aufgenom. Drehzahlstrom [A]	aufgenom. Anlassleistung [VA]	aufgenom. Drehzahlleistung [VA]	Code
<b>A24</b>	24	50	1,46	8	2	192	48	1902830
<b>A48</b>	48	50	5,84	4,4	1,1	204	51	1902831
<b>A110</b>	110V-50Hz 120V-60Hz	50/60	32	1,84	0,46	192	48	1902832
				1,56	0,39	188	47	
<b>A230</b>	230V-50Hz 240V-60Hz		140	0,76	0,19	176	44	1902833
				0,6	0,15	144	36	
<b>F110</b>	110	60	26	1,6	0,4	176	44	1902834
<b>F220</b>	220	60	106	0,8	0,2	180	45	1902835



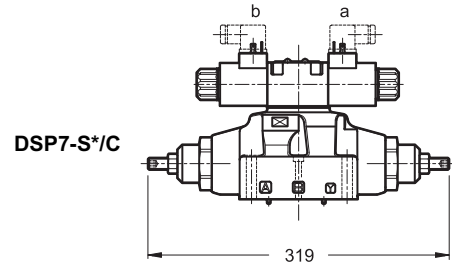
## 11 - REGELUNGEN

### 11.1 - Hubregelung des Hauptkolbens: C

Es ist möglich in den Hauptwegeventil spezielle seitliche Stopfen einzubauen, die die Kolbenwege im Körper regeln.

Dies ermöglicht den Förderstrom der Pumpe zum Verbraucher und dann im Rücklauf zu regeln, somit erreicht man eine doppelte Regelung.

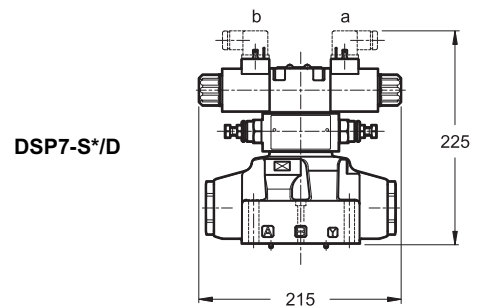
Bei der Bestellung fügen Sie **C** hinzu (siehe Abschn. 1).



### 11.2 - Regelung der Geschwindigkeit des Hauptkolbens: D

Der Steuerungsförderstrom kann geregelt werden, indem man zwischen dem direktgesteuerten Elektromagnetventil und dem hydraulisch gesteuerten Wegeventil ein Doppeldroselrückschlagventil Typ MERS einbaut. Auf diese Weise kann auch das Umschaltverhalten gesteuert werden.

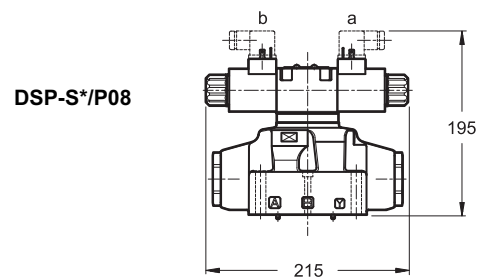
Bei der Bestellung fügen Sie **D** hinzu (siehe Abschn. 1).



### 11.3 - Platte mit Blende auf der Leitung P

Es ist möglich zwischen den Steuerelektroventil und den Hauptwegeventil eine Platte mit Schraube und Blende  $\varnothing 0,8$  auf der Leitung P einzubauen.

Bei der Bestellung fügen Sie **P08** hinzu (siehe Abschn. 1).



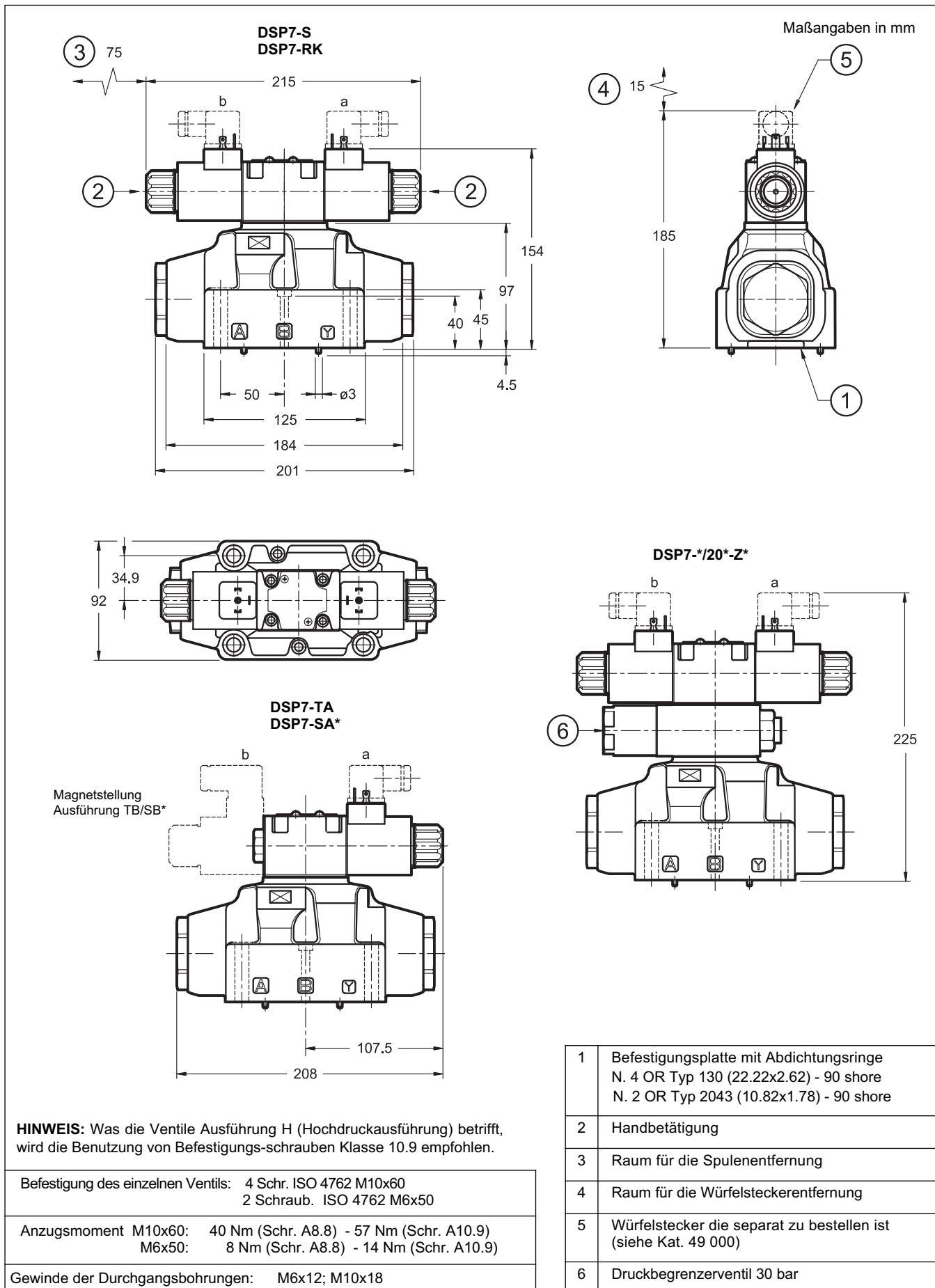
### 11.4 - Elektrowegeventil con Steuerventil mit Ausführung S2

Es ist möglich das Elektrowegeventil mit Steuerelektroventil in Ausführung S2 (alle Rücklaufleitungen) zu liefern. Mit diese Option muss die Steuerung notwendig extern sein.

Bei der Bestellung fügen Sie **S2** hinzu (siehe Abschn. 1).

Diese Ausführung wird mit externe Steuerung benutzt um die Rücklauf der Steuerungslinie zu erlauben wenn ist das Elektrowegeventil in Ruhestellung.

## 12 - DSP7- EINBAUMASSE UND ABMESSUNGEN FÜR WEGEVENTILE MIT ELEKTRISCHER BETÄTIGUNG



## 13 - DSC7 - EINBAUMASSE UND ABMESSUNGEN FÜR WEGEVENTILE MIT HYDRAULISCHER BETÄTIGUNG

Maßangaben in mm

**HINWEIS:** Was die Ventile Ausführung H (Hochdruckausführung) betrifft, wird die Benutzung von Befestigungs-schrauben Klasse 10.9 empfohlen.

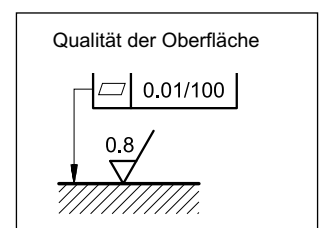
Befestigung des einzelnen Ventils: 4 Schrauben ISO 4762 M10x60 2 Schrauben ISO 4762 M6x50	1 Befestigungsplatte mit Abdichtungsringe N. 4 OR Typ 130 (22.22x2.62) - 90 shore N. 2 OR Typ 2043 (10.82x1.78) - 90 shore
Anzugsmoment M10x60: 40 Nm (Schr. A 8.8) - 67 Nm (Schr. A 10.9) M6x50: 8 Nm (Schr. A 8.8) - 14 Nm (Schr. A 10.9)	2 Kurzschlussplatte
Gewinde der Durchgangsbohrungen: M6x12; M10x18	

## 14 - INSTALLATION

Die Montage ist in den Ausführungen mit Federzentrierung und Rückholfeder frei: die Längsachse der Ventile in der Ausführung RK - ohne Feder und mit mechanischer Raste - soll waagrecht sein. Die Ventilbefestigung erfolgt durch Schrauben oder Zugstangen auf einer Planfläche dessen Ebenheits- und Rauheitswerte höher oder gleich zu denjenigen sind, wie nebenan gezeigt werden.

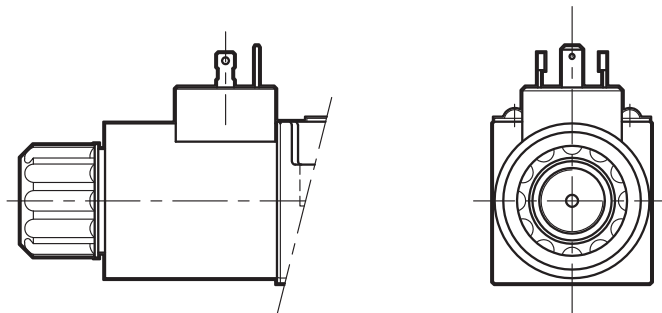
Die Nichtbeachtung der minimalen Ebenheits- und Rauheitswerte kann Leckagen zwischen dem Ventil und der Befestigungsplatte verursachen.

**HINWEIS:** Was die Ventile Ausführung H (Hochdruckausführung) betrifft, wird die Benutzung von Befestigungs-schrauben Klasse 10.9 empfohlen.

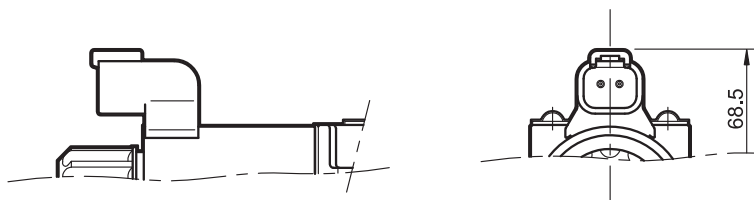


## 15 - ELEKTRISCHE VERBINDUNGEN

Verbindung für Würfelstecker  
 Typ DIN 43650  
 Code **K1 (Standard)**  
 Code **WK1** (version W7)



Verbindung für Würfelstecker  
 Typ DEUTSCH DT06-2S  
 Stifteinsatzstecke  
 Code **K7**



Verbindung für Würfelstecker  
 Typ DEUTSCH DT06-2S  
 Stifteinsatzstecke - Spule mit Diode  
 Code **WK7D** (version W7)

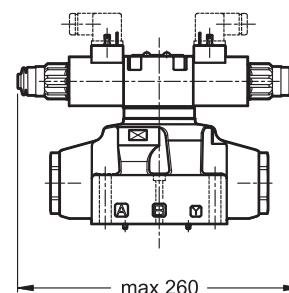
## 16 - WÜRFELSTECKER

Die Elektroventile werden immer ohne Würfelstecker geliefert. Die Würfelstecker sollen separat bestellt werden.  
 Was die Bezeichnung des Würfelsteckers betrifft, der zu bestellen ist, siehe Katalog 49 000.

## 17 - MANUELLE FALTENBALGSTEUERUNG: CM

Wenn die Ventile den Witterungseinflüssen ausgesetzt werden oder in Tropenklimate verwendet werden, soll die Ausführung mit manueller Faltenbalgsteuerung verwendet werden.

Bei der Bestellung fügen Sie **CM** hinzu (siehe Abschn. 1).



## 18 - GRUNDPLATTEN

(siehe Katalog 51 000)

Diese Grundplatten sind nur für Standardausführung geeignet. Sie sind nicht für Hochdruckausführung (H).

mit rückseitigen Anschlüssen	PME07-AI6G
mit seitlichen Anschlüssen	PME07-AL6G
Gewinde der Anschlüsse P, T, A, B, X, Y, L	1" BSP 1/4" BSP